ich hab aus Frust ein Buch geschrieben

Die_Idee hat Folgendes geschrieben:
Leid inspiriert manchmal mehr zum kreativen Fluss als glückliche Erfahrungen, geht dir das auch so? Und darf ich mal fragen, hast du deiner Liebesgeschichte ein trauriges bzw. autobiographisches Ende gegeben oder hast du es fiktiv umgeschrieben? ... Wie geht dir das mit dem verwenden von autobiographischen Elementen?

Ich wünsche dir viele kreative und konstruktive Feedbacks - oder manchmal auch nur den "Daumen hoch" auf deine Werke! :-D

Hallo

Ja, leider geht's mir im Moment so. Eigentlich hätte ich mir das anders gewünscht.

Die Geschichte im Buch... da ist das Ende noch offen. Und ich weiss nicht, ob ich das umschreiben werde. Jetzt sieht's so aus, als ob nie was draus werden würde mit unserer Beziehung und dass sie definitiv vorbei ist. Aber ... ich bin so ein Typ, der nie die Hoffnung aufgibt. Egal wie verschissen es aussieht.

Ich habe überhaupt nichts erfunden oder weggelassen (zumindest nicht absichtlich), was ich beschrieben habe. Da steht alles drin... auch Dinge, die für viele vielleicht peinlich wären. Mir war das völlig egal. Das Buch ist nicht unbedingt zur Veröffentlichung gedacht... gewesen... aber wer weiss... mal sehen wie die Kritiken sind. Und wenn dann halt die ganze Welt weiss, wie es um mein Sexualleben steht und wann ich welche Ängste hatte oder habe... tja... irgendwie ist mir das egal... glaube ich... seit dieser Beziehung ist bei mir sowieso alles anders geworden...

... aber, vielleicht ist das jetzt auch nur eine Reaktion auf alles.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de